

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Frank Lothar

Leipzig, 1926-05-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Leipzig, d. 10. V 26.

Lieber Vater!

Frau Fleck, Holgers ehemalige Wirtin war schon
mehrmals wieder bei mir, wegen der nichtbezall-
ten Rechnung und sonstigen schuldten Holgers. Ent-
schuldige bitte wenn ich Dich wieder mit dieser
Angelegenheit belästige, aber es geschieht in Deinem
Interesse. Die Dame wird sich, falls man sie wei-
terhin in ihren berechnigten Ansprüchen ignoriert,
an einen Rechtsanwalt wenden, und es entstehen
noch weitere Unkosten für Dich. Wenn Du das Geld
jetzt nicht senden kannst, bitte ich Dich, wenigstens
eine schriftl. Zusicherung für sie an mich zu senden,
dass sie ihr Geld in absehbarer Zeit, aber bestimmt
erhält. Es handelt sich um ca. 65 Mark, bei meiner
Wirtin 30 M. Würdest Du so freundlich sein?

Es grüßt Dich herzlich

Dein
Lothar.